

Datenschutz

Die persönlichen Daten werden mit einem Code versehen. Die Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ist in vollem Umfang sichergestellt. Die Daten werden in anonymisierter Form in medizinischen und psychologischen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Mitarbeiterinnen

Prof. Dr. Katajun Lindenberg

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin / Verhaltenstherapie

Studienleitung & Inhaberin des Lehrstuhls für Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

Dr. Dörte Grasmann

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin / Verhaltenstherapie

Studienleitung & wissenschaftliche Geschäftsführerin der Ambulanz für Kinder und Jugendliche
Stellvertretende Leiterin der Ambulanz für Kinder und Jugendliche

Dipl.-Psych. Vera Özak

Psychologische Psychotherapeutin / Verhaltenstherapie

Studienkoordinatorin

M.Sc. Psych. Wiebke Herrmann

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin / Verhaltenstherapie

Studienkoordinatorin

So erreichen Sie uns

Dipl.-Psych. Vera Özak

Mail: oezak@psych.uni-frankfurt.de

M.Sc. Psych. Wiebke Godejohan

Mail: w.herrmann@psych.uni-frankfurt.de

Besucheradresse

Varrentrapstr. 40-42
60486 Frankfurt/Main

Postadresse

Postfach 11 19 32, Fach 120
60054 Frankfurt/Main

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U-Bahn: U4 und U6/U7 bis „Bockenheimer Warte“
Straßenbahn: Linien 16 und 17 bis „Varrentrapstraße“



KaiKiJu

„Krankheitsängste
im Kindes- und Jugendalter und
der Einfluss von Corona“



Zentrum für Psychotherapie
Institut für Psychologie
Goethe-Universität Frankfurt

Varrentrapstraße 40-42
(rechter Eingang)
60486 Frankfurt am Main

Ziel der Studie

Menschen mit Krankheitsängsten leiden besonders unter stark ausgeprägten Ängsten und Sorgen hinsichtlich ihrer Gesundheit und führen teilweise übertriebene gesundheitsbezogene Verhaltensweisen aus (z.B. häufiges Kontrollieren des Gesundheitszustandes durch Arztbesuche).

Zu der Entwicklung und dem Verlauf von Krankheitsängsten im Kindes- und Jugendalter ist jedoch noch wenig bekannt. Zahlreiche Studien, insbesondere aus dem Erwachsenenbereich, deuten jedoch darauf hin, dass Krankheitsängste ihren Ursprung im Kindesalter haben könnten.

Die vorliegende Untersuchung hat verschiedene Ziele:

Zum einen sollen die Gründe für das Entstehen von Krankheitsängsten erforscht werden. Zum anderen soll die wissenschaftliche Qualität verfügbarer Fragebögen für die Diagnose von Krankheitsängsten im Kindes- und Jugendalter überprüft werden. Dazu vergleichen wir Kinder und Jugendliche mit stärker ausgeprägten Krankheitsängsten und Kinder und Jugendliche mit keinen oder nur geringen Krankheitsängsten. Außerdem soll erforscht werden, ob und wie sich Krankheitsängste bei Kindern- und Jugendlichen durch die Corona-Pandemie verändern.

Teilnahme an der Studie

Für **Kinder und Jugendliche und Geschwister (8-19 Jahre)** einfach folgenden Link eingeben oder den QR-Code Scannen:

https://ww3.unipark.de/uc/f_uni_KiJuPsy/55c6/



Für **Eltern** einfach folgenden Link eingeben oder den QR-Code Scannen:

https://ww3.unipark.de/uc/f_uni_KiJuPsy/4aef/



Ablauf der Untersuchung

Für die Erhebung haben wir einige Fragebögen zusammengestellt, die u.a. Krankheitsängste, körperliche Symptome, andere Ängste, belastende Gefühle, Gedanken und Verhaltensweisen sowie Stärken und Schwächen erfassen. Bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund wird zusätzlich erfasst, wie sehr sie sich mit ihrer Ursprungskultur identifizieren.

Außerdem erheben wir Informationen über die Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien. Darüber hinaus erhalten auch die Eltern ein Fragebogenpaket, das sich u.a. auf eigene Belastungen bezieht.

Alle Fragebögen werden online ausgefüllt. Die Umfrage dauert 40-60 Minuten. Kinder und Jugendliche können entweder alleine, gemeinsam mit einem Elternteil und/oder gemeinsam mit einem Geschwisterkind (8-19 Jahre) teilnehmen. Am Ende haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit an der Verlosung toller Preise teilzunehmen. Der erste Preis ist ein Tablet!